



**FACHTAGUNG**

**GESUNDHEIT**

Gesundheit | Schule | Spielräume  
Schulleben und Resilienz im Spannungsfeld  
zwischen Verhalten und Verhältnissen

Freitag, 27. und Samstag, 28. März 2020

Anmeldung: Veranstaltungs-Nr. 2032G1401

## Impressum

**Herausgeber:** Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg),  
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

**Redaktion:** Nina Kamp, Carsten Polzin, Abteilung Beratung – Vielfalt, Gesundheit und  
Prävention, Referat Gesundheit, LI Hamburg

**Schlussredaktion:** Sausan Gerke, Tagungsmanagement, LI Hamburg

**Layout:** Verena Münch | verenamuench.de

**Titelbild/Seite 4:** © Photobank - adobe.stock.com

**Veranstalter:** Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

**Druck:** flyeralarm GmbH, Würzburg

**Auflage:** 4.000

Hamburg, Februar 2020

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck darf nur mit Zustimmung der Redaktion erfolgen.

## Kooperationspartner der Tagung:



## INHALT

|   |    |
|---|----|
| Grußwort                                  | 5  |
| Tagungsablauf                             | 6  |
| Programminformationen                     | 8  |
| <hr/>                                     |    |
| Organisatorische Hinweise                 | 15 |
| Anmeldeverfahren und Informationen zu TIS | 17 |
| Fax-Anmeldung oder Anmeldung per E-Mail   | 19 |
| Lageplan LI-Campus                        | 20 |

**„KEIN TAG HAT GENUG ZEIT,  
ABER JEDEN TAG SOLLTEN WIR  
UNS GENUG ZEIT NEHMEN.“**

(JOHN DONNE)



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine gute gesunde Schule ist eine Schule, die durch Gesundheitsinterventionen ihre Bildungsqualität verbessert und gleichzeitig die spezifischen Gesundheitsbildungsziele, die zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule gehören, verwirklicht.

Schul- und Bildungsqualität haben eine zentrale Voraussetzung, die im Alltagsgeschäft mit immer wieder neuen Herausforderungen leicht übersehen oder verdrängt wird: die Gesundheit des Personals. Nur motiviertes und gesundes Personal kann sich positiv und wirksam an der Gestaltung von Veränderungsprozessen in der Gegenwart sowie der Zukunft beteiligen. Die psychische Gesundheit ist eine wesentliche Voraussetzung für gelingende Bildungsarbeit in der Schule.

Im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) bringt das Referat Gesundheit mit seinen Unterstützungsangeboten die Themen Bildung und Gesundheit zusammen, indem konsequent die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler, des pädagogischen und des nicht-pädagogischen Personals im Dienst des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule in den Blick genommen werden.

Ressourcenorientierte Gesundheitsförderung hilft damit nicht nur den Lehrkräften und Pädagoginnen und Pädagogen bei der Bewältigung der beruflichen Herausforderungen, sondern auch den jungen Menschen bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben und den daraus resultierenden psychischen Belastungen.

Das Referat bietet Ihnen mit dieser Fachtagung die Möglichkeit, Einblicke in Forschungsprojekte und Forschungsergebnisse zu dem Thema Resilienz zu erhalten.

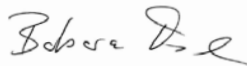
Das Programm ist ganzheitlich ausgerichtet, d. h. es wird der ganze Arbeitsplatz Schule in den Blick genommen von der Schülersgesundheit über die Personalgesundheit hin zum ganzen System mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement. Die vier Vorträge der Tagung beschäftigen sich mit dem Thema Resilienz an Schule beim pädagogischen und therapeutischen Personal sowie bei den Schülerinnen und Schülern sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus therapeutischer Sicht.

Die Workshops bieten gezielt Fortbildungen und Trainings an, die präventiv konzipiert sind, um die Resilienz zu stärken und Empfehlungen für schulisches Handeln möglich zu machen. Sie geben Beispiele, was Schule tun kann, um die Resilienz aller dort Lernenden und Lehrenden zu stärken. Dabei geht es insbesondere um die Stärkung der Professionalität/Basiskompetenz, die Wiederentdeckung und Nutzung von persönlichen Ressourcen und prophylaktischen Maßnahmen, die die Teilnehmenden kennenlernen und zum Teil auch ausprobieren.

Wichtig für Schule sind die Schlussfolgerungen, die sich daraus für die Personalentwicklung (Personal- und Sozialkompetenz) und für Schülerinnen und Schüler im Sinne der Lebenskompetenzen ziehen lassen. Wir laden Sie ein, sich zu diesem Thema inspirieren zu lassen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Ideen für die Umsetzung in Ihrer Schule mitzunehmen.



Thorsten Altenburg-Hack  
Landesschulrat, Leiter des Amtes  
für Bildung, Behörde für Schule  
und Berufsbildung



Barbara Tiesler  
Leitung Referat Gesundheit, Abteilung  
Beratung – Vielfalt, Gesundheit und  
Prävention, Landesinstitut für Lehrerbildung  
und Schulentwicklung

| Freitag, 27. März 2020 |   |
|------------------------|---|
| 14:30 – 15:00 Uhr      | <b>Ankunft im Landesinstitut</b>  |
| 15:00 – 15:30 Uhr      | <p><b>Begrüßung und Tagungseröffnung</b><br/> <i>Barbara Tiesler, Leitung Referat Gesundheit, Abteilung Beratung – Vielfalt, Gesundheit und Prävention, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung</i></p> <p><i>Thorsten Altenburg-Hack, Landesschulrat, Leiter des Amtes für Bildung, Behörde für Schule und Berufsbildung</i></p> |
| 15:30 – 16:45 Uhr      | <p><b>1-01</b><br/> <b>Eröffnungsvortrag</b><br/> <i>Prof. Dr. Michèle Wessa, Johannes Gutenberg-Universität Mainz</i><br/>           Stressresilienz aus psychologischer Perspektive:<br/>           Erkenntnisse für die Resilienzförderung</p>   |
| 16:45 – 17:15 Uhr      | <b>Pause</b>  |
| 17:15 – 18:30 Uhr      | <p><b>2-01</b><br/> <b>Vortrag</b><br/> <i>Prof. Dr. Georg Romer, Universitätsklinikum Münster</i><br/>           Resilienz bei Kindern und Jugendlichen aus<br/>           psychotherapeutischer Sicht</p>   |

Samstag, 28. März 2020

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| <p><b>09:30 –10:45 Uhr</b></p>  | <p><b>3-01</b><br/> <b>Vorträge</b><br/> <i>Prof. Dr. Peter Paulus, Leuphana Universität Lüneburg</i><br/>         Arbeit und Gesundheit der Lehrkräfte: Woher wir kommen, wo wir jetzt stehen, wohin wir gehen</p> <p><i>Dieter Langlo, Gymnasium Alstertal, Hamburg</i><br/>         Locker und stark vor der Klasse – ein Weg aus dem Chaos im Klassenzimmer</p>     |
| <p><b>10:45 –11:00 Uhr</b></p>  | <p><b>Pause</b></p>   |
| <p><b>11:00 – 13:00 Uhr</b></p> | <p><b>Parallele Workshops 4-01 bis 4-12</b><br/>         Die Workshops <b>4-01</b> (Hirn an, Herz auf) und <b>4-02</b> (MBSR – Stressbewältigung durch Achtsamkeit) sind jeweils vierstündig auf Vor- und Nachmittag verteilt.</p> <p>Der Workshop <b>4-03</b> (Selbstfürsorge von Schulleitung und resiliente Schulleitungsführung) findet nur am Vormittag statt.</p> |
| <p><b>13:00 – 14:00 Uhr</b></p> | <p><b>Mittagspause</b></p>  |
| <p><b>14:00 – 16:00 Uhr</b></p> | <p><b>Parallele Workshops 5-03 bis 5-12</b><br/>         Es handelt sich um eine Wiederholung der Workshops <b>4-04 bis 4-12</b>.</p> <p>Der Workshop <b>5-03</b> ((Selbst-) Wertschätzung und Dankbarkeit als Gelingensfaktoren im Bildungsprozess) findet nur am Nachmittag statt.</p>  |

## Vorträge Freitag, 27.03.2020

15:30 – 16:45 Uhr

### 1-01

#### **Stressresilienz aus psychologischer Perspektive: Erkenntnisse für die Resilienzförderung**

Obwohl der gesellschaftliche Wandel zu einem Anstieg stressbedingter psychischer Beeinträchtigungen geführt hat, bleibt ein hoher Prozentsatz von Menschen trotz Stress psychisch gesund (=Resilienz). Die Untersuchung biologischer und psychologischer Resilienzmechanismen trägt zum Erkenntnisgewinn bei. Welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus ziehen, um präventive Interventionsmethoden zu entwickeln, die die Resilienz stärken können?



Foto: Peter Pulkowski; Fotoredaktion Rhein Main

#### **👤 Prof. Dr. Michèle Wessa**

Professorin für Klinische Psychologie und Neuropsychologie an der Johannes Gutenberg-Universität (JGU) Mainz und Psychologische Psychotherapeutin. Von 2011 bis 2013 war Prof. Wessa als Professorin für Experimentelle Psychopathologie und Bildgebung am Universitätsklinikum Heidelberg tätig, bevor sie

2013 den Ruf der JGU Mainz annahm. Sie ist Gründungsmitglied des Deutschen Resilienzzentrums Mainz und leitet dort die Abteilung „Verhaltensmechanismen und Interventionsentwicklung“.

17:15 – 18:30 Uhr

### 2-01

#### **Resilienz bei Kindern und Jugendlichen aus psychotherapeutischer Sicht**

Kinder und Jugendliche reagieren sehr unterschiedlich auf psychische Belastungen. Für die Frage, ob belastende Erlebnisse zu behandlungsbedürftigen Symptomen führen oder nicht, sind individuelle, soziale und kulturelle Wirkfaktoren bedeutsam. Aus therapeutischer Perspektive werden Faktoren dargestellt, die psychische Resilienz fördern. Die Bedeutung für pädagogisches Handeln im Schulalltag wird diskutiert.



Foto: privat

#### **👤 Prof. Dr. med. Georg Romer**

Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie am Universitätsklinikum Münster sowie Dozent und Supervisor für Psychoanalytische Paar und



Familientherapie (BvPPF). Seine klinischen und wissenschaftlichen Arbeitsschwerpunkte sind: Frühe Kindheit und Bindungsentwicklung, Kinder kranker Eltern, Psychotraumatologie, Psychotherapieforschung, Essstörungen und Geschlechtsdysphorie bei Kindern und Jugendlichen.

## Vorträge Samstag, 28.03.2020

09:30 – 10:45 Uhr

### 3-01

#### **Arbeit und Gesundheit der Lehrkräfte: Woher wir kommen, wo wir jetzt stehen, wohin wir gehen**

Der Vortrag zeichnet im Überblick Entwicklungslinien nach, wie bisher die Lehrkräftegesundheit untersucht worden ist und welche Ergebnisse dazu vorliegen. Er weist auf aktuelle Ansätze hin und beschreibt dann verschiedene Szenarien, wie Schulen sich möglicherweise entwickeln werden und welche Konsequenzen dies für die Lehrkräftegesundheit haben kann. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden aufgefordert, ihre Einschätzungen zu solchen Zukunftsbildern der Schule in einer abschließenden Diskussion einzubringen.



Foto: privat

#### **👤 Prof. Dr. Peter Paulus**

Professor für Psychologie an der Leuphana Universität Lüneburg und Geschäftsführender Leiter des Zentrums für Angewandte Gesundheitswissenschaften (ZAG). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Pädagogische Psychologie, Familienpsychologie, Gesundheitspsychologie, -bildung, -beratung und -förderung. Das übergreifende Interesse gilt der Untersuchung und Ermöglichung einer guten Erziehung und Bildung in den verschiedenen pädagogischen, sozialpädagogischen und sozialarbeiterischen Arbeitsfeldern (insbesondere Familie, Kindergarten, Schule, Hochschule, Stadtteil) in der Verbindung mit Fragen der Erhaltung und Förderung der Gesundheit (z. B. „gute gesunde Schule“).

### **Locker und stark vor der Klasse – ein Weg aus dem Chaos im Klassenzimmer**

In seinem Vortrag richtet Dieter Langlo einen Blick auf Situationen, in denen sich Lehrkräfte manchmal selbst ein Bein stellen und skizziert Möglichkeiten, einem Unterrichtschaos distanzierter und humorvoller zu begegnen. Der Vortrag ist Teil des theoretischen Rahmens zu dem Lehrertraining „Locker und stark vor der Klasse“, das im LI zweimal jährlich angeboten wird. Es kommt aus der Schauspielausbildung und trainiert den spielerischen Umgang mit Emotionen und den nonverbalen Auftritt vor der Klasse.



Foto: privat

#### **👤 Dieter Langlo**

Lehrer für Englisch, Geographie und Theater am Gymnasium Alstertal/Hamburg. Vierjährige Ausbildung im Clownsspiel bei „Die Andere Clownsschule“ von Uli Tamm/Hamburg. Selbständige Tätigkeit als Trainer im spielerischen Umgang mit Emotionen für Interessierte und Unternehmen sowie für Lehrer, seit 2004 regelmäßiger Anbieter des Lehrertrainings „Locker und stark vor der Klasse“ am LI Hamburg/Referat Gesundheit.

## Workshops 28.03.2020

Die Workshops **4-01** (Hirn an, Herz auf) und **4-02** (MBSR – Stressbewältigung durch Achtsamkeit) sind jeweils vierstündig auf Vor- und Nachmittag verteilt.

Der Workshop **4-03** (Selbstfürsorge von Schulleitung und resiliente Schulleitungsführung) findet nur am Vormittag statt. Der Workshop **5-03** (Selbst-) Wertschätzung und Dankbarkeit als Gelingensfaktoren im Bildungsprozess) findet nur am Nachmittag statt.

Die Workshops **4-04 bis 4-12** werden zweimal angeboten:  
Im ersten Block (11:00 – 13:00 Uhr) und im zweiten Block (14:00 – 16:00 Uhr).

---

### 4-stündige Workshops 28.03.2020

11:00 – 16:00 Uhr

#### 4-01

##### Hirn an, Herz auf

Ziel des Workshops ist es, die Haltung der Achtsamkeit durch verschiedene Meditationsformen kennenzulernen und zu trainieren, durch kleine Übungen unser Gehirn in Richtung Wohlbefinden zu schulen. Wenn wir auf diese Weise für uns sorgen und die eigenen Ressourcen stärken, können wir präsent, klar, ermutigend und wohlwollend mit Schülerinnen und Schülern in Beziehung treten, so dass ein Schritt in Richtung gesunde Schule und gelingendes Lernen getan ist.

**👤 Nicole Höft**

Sonderpädagogin/Trainerin für MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction)

---

#### 4-02

##### MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction) – Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Mit ausgewählten Übungen des Trainings „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“ (MBSR) von Jon Kabat-Zinn lernen wir den Geist zu beruhigen, unsere persönlichen Reaktionsmuster in Stresssituationen akzeptierend wahrzunehmen und inneren Raum für konstruktivere Antworten entstehen zu lassen. Die Übungen der stillen Meditation, der Atem- und Körperwahrnehmung helfen uns den heilsamen Seinsmodus wohlwollenden Gewahrseins in uns zuzulassen.

**👤 Paul Stammeier**

Trainer für MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction) und MBCT (Mindfulness based Cognitive Therapy)

---

### Vormittags 2-stündig 28.03.2020

11:00 – 13:00 Uhr

### Nachmittags 2-stündig 28.03.2020

14:00 – 16:00 Uhr

#### 4-03 11:00 – 13:00 Uhr

##### Selbstfürsorge von Schulleitung und resiliente Schulleitungsführung

Laut § 61 BBG haben Beamte eine Gesunderhaltungspflicht. Wie sichern Sie diese für sich und im Kollegium? Sie ist für die Interaktionsqualität und den Selbstschutz aller unverzichtbar! Schaffen Sie das? Wir sprechen über den resilienten Umgang mit Belastungen zwischen Klagen, Selbstfürsorge und Selbstgefährdung aus edlen Motiven bei Schulleitungen und Ihren Kollegien.

**👤 Prof. (em) Dr. Bernhard Sieland**

Lehrer, Diplompsychologe, Psychotherapeut und Supervisor

---

**5-03 14:00 – 16:00 Uhr**

**(Selbst-) Wertschätzung und Dankbarkeit als Gelingensfaktoren im Bildungsprozess**

Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler müssen manches ertragen, was sie nicht ändern können. Dabei hilft ihnen die Bereitschaft und Fähigkeit zur Wertschätzung und Dankbarkeit. Diese Selbst- und Sozialkompetenzen sind für das innere und zwischenmenschliche Klima und den Umgang mit Niederlagen wichtig. Sie erhalten vielfältige Anregungen dafür, daraus ein „Thema der Woche oder des Monats für Ihre Schule oder Klasse zu machen.

**👤 Prof. (em) Dr. Bernhard Sieland**

Lehrer, Diplompsychologe, Psychotherapeut und Supervisor

---

**4-04 11:00 - 13:00 Uhr**

**5-04 14:00 - 16:00 Uhr**

**Stark im Stress (SIS) – für das pädagogische Personal**

Das SIS-Training ist ein bewährtes Trainingsprogramm zum guten und gesunden Umgang mit Stress und unangenehmen Emotionen. Im Workshop erlernen Sie wesentliche (neuro-)psychologische Hintergründe des Stressgeschehens, so dass Sie mögliche „Stellschrauben“ erkennen können. Sie erproben Strategien zur Regulierung körperlicher Erregung und zur Achtsamkeit, sowie zur Bewertungs-Regulation. Zur Verankerung im Alltag gibt es ein Online-Tool und eine Trainings-App.

**👤 Angela Wiencke**

Heilpraktikerin für Psychotherapie, Gestalttherapeutin, Gestaltsupervisorin, Trainerin für Stress- und Emotionsregulation

---

**4-05 11:00 – 13:00 Uhr**

**5-05 14:00 – 16:00 Uhr**

**Entspannte Präsenz: Einfache Übungen aus dem Tai Chi**

Tai Chi ist eine Methode der Selbstregulation und insbesondere bei Stress sehr hilfreich. Der Workshop liefert eine kurze Einführung in die Wirkungsweise, die auf dem Zusammenspiel von körperlichem und mentalem Training beruht. Diese wird mit kleinen, leicht zu lernenden Übungen erkundet. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Schuhe mit dünner Sohle oder ein paar dicker Socken mit.

**👤 Dietlind Zimmermann**

Lehrerin und Ausbilderin für Taijiquan und Qigong, Redakteurin des Taijiquan & Qigong Journals

---

**4-06 11:00 – 13:00 Uhr**

**5-06 14:00 – 16:00 Uhr**

**Good Practice Schulen Gesundheit | Schule | Spielräume: Beispiele aus der Praxis**

Aus der Perspektive einer Hamburger Grund- und Stadtteilschule werden Erfahrungen mit der Implementierung eines Achtsamkeitspaten-Systems dargestellt. Weiterhin werden Bausteine des Gesundheitsmanagements der Beruflichen Schule Farmsen BS19 präsentiert. Es werden Gelingensbedingungen und Stolpersteine für das Gesundheitsmanagement beleuchtet und die Ergebnisse vorgestellt.

**👤 Daniela Bergau**

BS19, Berufliche Schule Farmsen – Medien, Technik

**👤 Rainer Ehmler**

Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg

---

**4-07 11:00 – 13:00 Uhr**

**5-07 14:00 – 16:00 Uhr**

### **Digitale Resilienz – Stabilität auf dem Fliegenden Teppich**

Das Leben in dieser aus den Fugen geratene Zeit erfordert einen anderen Umgang mit unseren Ressourcen und eine andere Aufmerksamkeitsökonomie. Die Haltung der Achtsamkeit und eine feste Verankerung in der Gegenwart kann uns zu mehr Resilienz verhelfen. Im Workshop werden konkrete Übungen für den Alltag vorgestellt, die uns zu einer klaren Präsenz im Augenblick führen.

**👤 Dr. med. Martina Aßmann**

Ärztin für Arbeitsmedizin und Psychotherapie (VT), Trainerin für Achtsamkeit (MBSR/MBCT), Resilienz-Zentrum Hamburg

---

**4-08 11:00 – 13:00 Uhr**

**5-08 14:00 – 16:00 Uhr**

### **Beziehungen stärken mit gelingender Kommunikation**

Ziel dieses Workshops sind die Reflektion und Weiterentwicklung des eigenen Kommunikationsstils. Im Zentrum steht eine Sprache, die einfühlsam ist, Vertrauen schafft sowie klar und motivierend für uns selbst und andere ist. Dazu werden typische Wörter und Formulierungen aus dem Arbeitsalltag identifiziert und sprachliche Alternativen entwickelt, die Vertrauen schaffen und bei unserem Gegenüber keinen Widerstand auszulösen.

**👤 Carsten Polzin**

Lehrer an der Emil Krause Schule, Mitarbeiter am LI Hamburg im Referat Gesundheit

---

**4-09 11:00 – 13:00 Uhr**

**5-09 14:00 – 16:00 Uhr**

### **Lebenskompetenzen im Unterricht stärken – zusammen zufrieden und stark durch das (Schul-) Leben**

Schülerinnen und Schüler begegnen in ihrer Lebenswelt vielfältigen Anforderungen, die Stress verursachend auf sie wirken können. Sie müssen Entscheidungen treffen, sowie flexibel und kreativ auf sich immer stärker verändernde Lebenssituationen reagieren. Dazu sollen sie in einer zunehmend digitaler und unübersichtlicher werdenden Lebenswelt kommunikativ und empathisch sein. Deshalb besteht der Auftrag an Lehrkräfte auch darin, den Kindern und Jugendlichen persönlichkeitsstärkende Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln, damit sie adäquat und selbstwirksam mit Herausforderungen und Aufgaben des täglichen Lebens umgehen können. In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie viele Übungen kennen, die die Schülerinnen und Schülern (Jg. 1-8) befähigen, die dafür notwendigen Fähigkeiten wie Kommunikations- oder Sozialkompetenz auszubauen, sowie Übungen zur Förderung von Selbst- und Fremdwahrnehmung.

**👤 Susanne Giese**

Lehrkraft, Referentin für Suchtprävention, SuchtPräventionsZentrum am LI Hamburg

**👤 Nina Smith**

Lehrkraft, Referentin für Suchtprävention, SuchtPräventionsZentrum am LI Hamburg

---

**4-10 11:00 – 13:00 Uhr**

**5-10 14:00 – 16:00 Uhr**

### **Selbstregulation und Stressprophylaxe in der Oberstufe**

Die Selbstregulationsfähigkeit entwickelt sich in einem Prozess der ca. im 3. Lebensjahr beginnt und erst im jungen Erwachsenenalter endet. Deshalb ist es gerade für Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe hilfreich, diese stressreduzierenden Steuerungsprozesse zu verstehen und zu beeinflussen. Hierzu lassen sich ohne viel Aufwand kleine Atem- und Wahrnehmungsübungen in den Fachunterricht integrieren, die nicht zuletzt auch den Lehrkräften zugutekommen.

**👤 Regina Haß**

Leitung Referat Sport, LI Hamburg

---

**4-11 11:00 – 13:00 Uhr**

**5-11 14:00 – 16:00 Uhr**

### **Locker und stark vor der Klasse**

„Reg Dich nicht auf!“ sagen wir uns oft im Unterrichtsstress. Aber wir ärgern uns und sehen kaum Chancen, die Wut schnell wieder loszuwerden. Der Workshop trainiert den distanzierten und spielerischen Umgang mit Emotionen vor der Klasse. Er arbeitet mit Methoden aus dem Schauspielunterricht. Bitte bequeme Kleidung und leichte Schuhe mitbringen!

**👤 Dieter Langlo**

Lehrer, ausgebildet im Clownsspiel, selbstständige Tätigkeit als Trainer im spielerischen Umgang mit Emotionen

---

**4-12 11:00 – 13:00 Uhr**

**5-12 14:00 – 16:00 Uhr**

### **Das SEE Learning Curriculum – Eine theoretische und praktische Einführung**

SEE Learning (Soziales, Emotionales und Ethisches Lernen) vermittelt Ansätze und Techniken für Lehrpersonen und ihre Schülerinnen und Schüler, mit deren Hilfe menschliche Grundwerte auf Basis einer mitgeföhlsbasierten Ethik gezielt kultiviert werden können. Mit den von SEE Learning angebotenen Methoden bleiben Werte kein reines „Kopf-Wissen“ mehr – sie finden Eingang in das Herz und das Leben der Schülerinnen und Schüler und werden so zu tragenden Lebenskompetenzen.

**👤 Dr. Dipl.-Psych. Corina Aguilar-Raab**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Universitätsklinikum Heidelberg, Psychotherapeutin, Trainerin für CBCT® Cognitively-Based-Compassion-Training, Trainerin für SEE-Learning



### **Ort der Veranstaltung**

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)  
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

### **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

**U2** bis zur Station Christuskirche

**U3** bis zur Station Schlump

**Bus 4, 15** und **181** bis zur Station Schlump

### **Anfahrt mit dem PKW**

Die Parkmöglichkeiten auf dem LI-Parkplatz sind begrenzt. Wir bitten Sie daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Lagepläne unter: [www.li.hamburg.de/adressen](http://www.li.hamburg.de/adressen)

### **Informationen zur Tagung**

<https://li.hamburg.de/tagungen>

### **Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an das LI-Tagungsmanagement:**

Christina Geiser

Tel.: 040/42 88 42-324

E-Mail: [christina.geiser@li-hamburg.de](mailto:christina.geiser@li-hamburg.de)

### **Inhaltliche Informationen erhalten Sie von:**

Jörg Fischer

Tel.: 040/42 88 42-372

E-Mail: [joerg.fischer@li-hamburg.de](mailto:joerg.fischer@li-hamburg.de)

### **Teilnahmebeitrag**

Für die Teilnahme an dieser Tagung fallen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der staatlichen allgemeinbildenden Schulen Hamburgs **35,00 Euro** Tagungsgebühren an. Sie selbst werden nicht direkt belastet, da alle in einem Quartal anfallenden Tagungsentgelte Ihrer Schule jeweils zusammengefasst und durch die Buchhaltung der Behörde für Schule und Berufsbildung vom Konto Ihrer Schule auf das Konto des Landesinstituts umgebucht werden. Über die Umbuchung wird Ihre Schule von der Buchhaltung gesondert informiert.

Berufsbildende Schulen und andere (z. B. Schulen in freier Trägerschaft, Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen, Studierende etc.) zahlen für die Teilnahme an dieser Tagung pauschal **35,00 Euro**. Bitte überweisen Sie diesen Betrag auf das angegebene Konto des Landesinstituts bei der Deutschen Bundesbank.

**Lehrerinnen und Lehrer** im Vorbereitungsdienst nehmen kostenlos an der Fachtagung teil.

### **Überweisen Sie bitte den Beitrag bis zum 30. März 2020 an:**

Empfänger: Landesinstitut Hamburg

Deutsche Bundesbank Hamburg

IBAN: DE 19 2000 0000 0020 0015 33

BIC: MarkDEF1200

Verwendungszweck: 233 100 000 0278 / Gesundheit / Name, Vorname

### **Essen und Trinken**

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Unser Caterer stellt für Sie in allen Pausen Getränke und Essen bereit.



## Anmeldung

Sie melden sich verbindlich zur **Fachtagung** unter der **Veranstaltungs-Nr.: 2032G1401** über das TeilnehmerInformationssystem (TIS) des Landesinstituts an. <https://tis.li-hamburg.de>

Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne TIS-Zugang melden sich bitte über das Formular am Ende des Programmheftes per E-Mail oder Fax zur Tagung an. Nähere Informationen zur Anmeldung mit TIS finden Sie hier im Anschluss und auf der Webseite: [www.li.hamburg.de](http://www.li.hamburg.de)

**Anmeldeschluss: 16. März 2020**

Da die Teilnehmerzahlen für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns nach Ablauf der Anmeldefrist eine **Einladung** an Ihre **E-Mail-Adresse** und, wenn vorhanden, an Ihr **persönliches TIS Postfach** geschickt.

Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl kann es vorkommen, dass einzelne Workshops nicht angeboten werden. Sie erhalten eine Nachricht, falls die Workshops (Ihre 1. und 2. Wahl) nicht stattfinden oder Ihre Anmeldung wegen zu hoher Teilnehmerzahl nicht berücksichtigt werden konnte.

Ihr **Teilnahmezertifikat** wird Ihnen ebenfalls einige Wochen nach Ablauf der Tagung per E-Mail und, wenn vorhanden, an Ihr persönliches TIS-Postfach zugesendet.

### Wichtiger Hinweis

Nach Ihrer Anmeldung sind Änderungen nicht mehr über TIS möglich. Wenn Sie sich bereits zu dieser Tagung angemeldet haben und Veränderungen vornehmen möchten, melden Sie sich bitte beim LI-Tagungsbüro: 040/42 88 42-324

### Anmeldeverfahren TIS

- » Hamburger Lehrkräfte melden sich bitte über TIS zu dieser Tagung an.
- » Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen einen Zugang zum TeilnehmerInformationssystem (TIS).
- » Sollten Sie noch keine Zugangsdaten beantragt oder Ihre Zugangsdaten nicht mehr zur Hand haben, schicken Sie bitte eine Mail an [tis@li-hamburg.de](mailto:tis@li-hamburg.de).

Bei weiteren Fragen zur TIS-Anmeldung ist die TIS-Hotline während des Schulbetriebs **montags bis donnerstags von 13:00 – 16:00 Uhr** und **freitags von 12:00 – 15:00 Uhr** unter der Telefonnummer **040/42 88 42-700** erreichbar.

Nach der Anmeldung mit Ihrem **Benutzernamen und Kennwort** bei <https://tis.li-hamburg.de> rufen Sie den **Veranstaltungskatalog** auf und klicken auf „**Erweitert**“. In der sich daraufhin öffnenden Suchmaske tragen Sie in das entsprechende Feld die **Veranstaltungs-Nr. 2032G1401** ein. Anschließend klicken Sie auf „**Suchen**“ und nach Erscheinen der Tagung auf den Button „**Anmelden**“.

Bei den nächsten drei Schritten (Persönliche Daten/Dienstanschrift/Übernachtung, Verpflegung) machen Sie keine Angaben, sondern klicken einfach auf „**weiter**“. Somit gelangen Sie zur Übersicht der einzelnen Workshops. Auf der Seite „**Untergruppen**“ können Sie die gewünschten Veranstaltungen anklicken (bitte **Erstwunsch** und **Zweitwunsch** angeben).

Wenn Sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie erneut auf „**weiter**“ und setzen im Anschluss die **beiden Häkchen bei „Einverständnis zur Datenerhebung“ und „Einverständnis der Schulleitung“**. Zum Abschluss klicken Sie auf „**Senden**“ – hiermit ist Ihre Anmeldung erfolgt.

## Fax-Anmeldung oder Anmeldung per E-Mail (PDF zum Ausfüllen)

Tagungsbüro  
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung  
Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg

Anmeldung  
Tagung Gesundheit | Schule | Spielräume  
27. und 28. März 2020



**Anmeldeschluss: 16.03.2020 | Fax: 040/427-314-278 | Mail: [tagungsmanagement@li-hamburg.de](mailto:tagungsmanagement@li-hamburg.de)**

**Hamburger Lehrkräfte nutzen bitte diesen Fax-Vordruck nur in begründeten Ausnahmefällen!** Ihre Daten müssen dann manuell in das System übernommen werden. Nur bei direkter Online-Anmeldung können Sie sicher sein, dass Ihre Anmeldung ohne Verzögerung berücksichtigt werden kann und Sie in den Genuss der automatisierten Mail-Zustellung kommen (Eingangsbestätigung, Zusage, Absage, Hinweise, Teilnahmebescheinigungen). Nur über Ihren TIS-Online- Zugang haben Sie einen aktuellen Blick auf Ihren Veranstaltungskatalog mit allen Informationen und Dokumenten zu den bereits durchgeführten und geplanten Veranstaltungen.

**Anmeldung über die Schulleitung**

Schulstempel

Fax (Schule)

Datum

Unterschrift der Schulleitung

Die Teilnahme an der Fortbildung überschreitet nicht die Höchstarbeitsgrenze.

Zustimmung PR nach § 88 PersVG.

**Veranstaltungsnummer: 2032G1401**

**Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgenden Vorträge/Workshops an:**

|   | Veranstaltungsnummer                          | 1. Wahl                  | 2. Wahl (alternativ)     |
|---|---|--------------------------|--------------------------|
| <b>Vortrag 27.03.2020</b>   15:30 – 16:45 Uhr | <b>Workshop 11:00 – 13:00 Uhr</b>             |                          |                          |
| <b>1</b> - <b>01</b> <input type="checkbox"/> | <b>4</b> - <input type="checkbox"/>           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|   | <b>4</b> - <input type="checkbox"/>           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>Vortrag 27.03.2020</b>   17:15 – 18:30 Uhr | <b>Workshop 14:00 – 16:00 Uhr</b>             |                          |                          |
| <b>2</b> - <b>01</b> <input type="checkbox"/> | <b>5</b> - <input type="checkbox"/>           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|   | <b>5</b> - <input type="checkbox"/>           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>Vortrag 28.03.2020</b>   09:30 – 10:45 Uhr | <b>Workshop 11:00 – 16:00 Uhr</b>             |                          |                          |
| <b>3</b> - <b>01</b> <input type="checkbox"/> | <b>4</b> - <b>01</b> <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|   | <b>4</b> - <b>02</b> <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Name, Vorname:

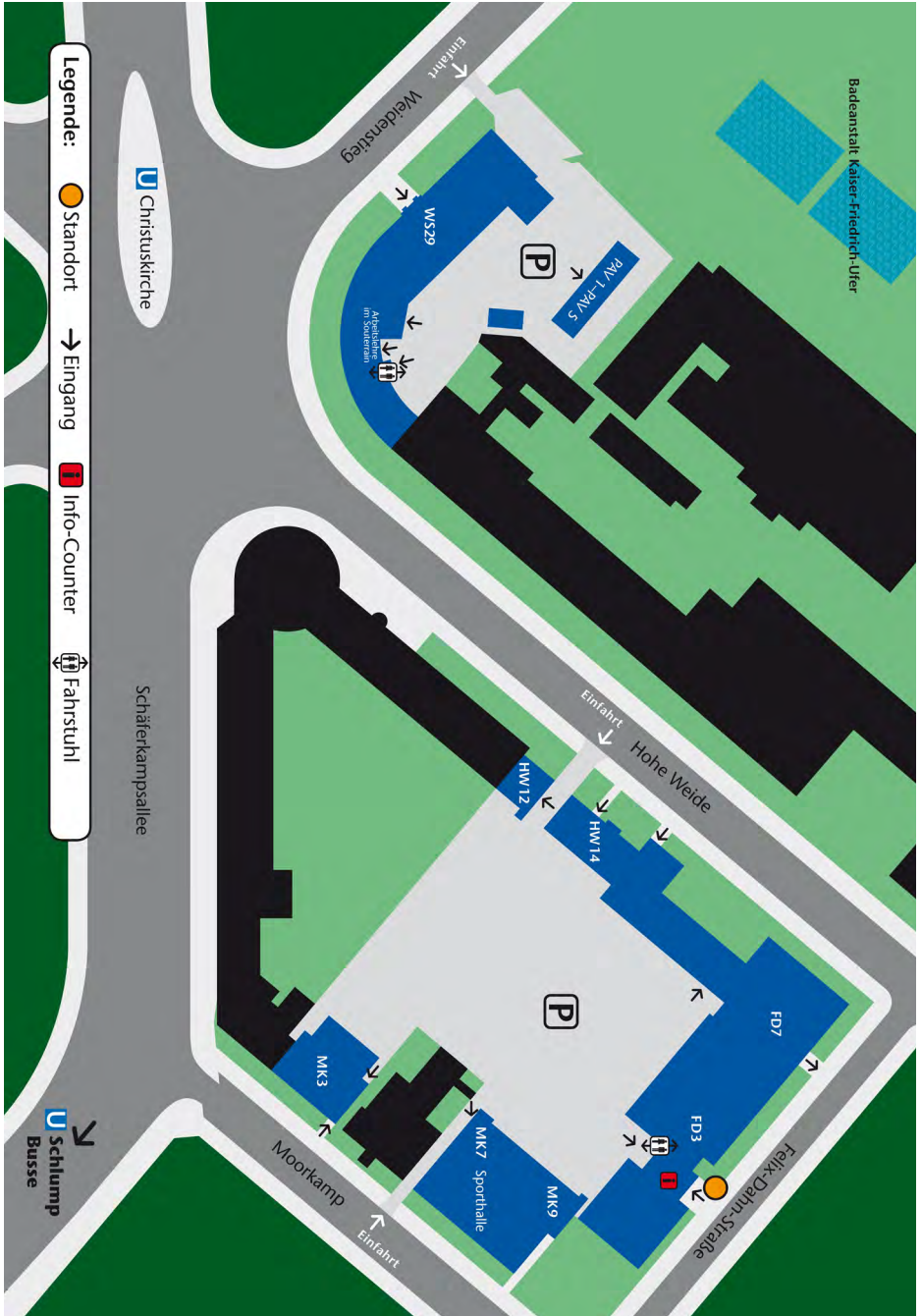
Persönliche E-Mail:

Telefon/Fax:

Schule:

- » Sollten Sie aus nicht vorhersehbaren Gründen an einer Veranstaltung, für die Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir Sie dringend um umgehende Mitteilung.
- » Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für Verwaltungszwecke gespeichert, aber nicht an Dritte weitergegeben werden.

Datum und Unterschrift:



**LI-Campus:** **FD** Felix-Dahn-Straße | **WS** Weidenstieg | **MK** Moorkamp | **HW** Hohe Weide



Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung ■ [www.li.hamburg.de](http://www.li.hamburg.de)